

MONTAG, 28. SEPTEMBER 2015

Thüringer Allgemeine

WEIMAR

Tausend Krokusse für Großobringen

28.09.2015 - 11:30 Uhr

Großobringen. Der Heimatverein setzte am Samstag, 26. September, die Neugestaltung des Straßengrüns an der südlichen Ortseinfahrt des Dorfes dank hoher Hilfsbereitschaft fort



Frühlüher setzen an der Bundesstraße 85 in Großobringen. Im Bild: Jonas, Pascal, Richard, Joshua und Tonio. Weimar Foto: Michael Baar Foto: Michael Baar

Großobringen. Ungewohnt belebt war am Samstagvormittag der westliche Grünstreifen entlang der B85 von Großobringen. Der Heimatverein hatte zur Pflanzung für den kommenden Frühling gerufen und dafür durchaus Resonanz bekommen.

Stabsmäßig bereitete Vereinsvorsitzende Carmen Halko den Einsatz vor. Elf Flächen und deren Größe listete sie auf und verplante darauf die tausend Krokusknollen, die der Verein erworben hatte. Fläche 1, Steinmetz, 16 m², 70 Stück; Fläche 2, Schlevoigt, 16 m², 30 Stück – so las sich das. Auf dem größten Abschnitt mit hundert Quadratmetern wurden 400 Zwiebeln gesteckt. Allein das Auszählen im Vorfeld nahm eine Menge Zeit in Anspruch.

Mit dieser Grundlage konnten sich die Mitstreiter aber systematisch verteilen. Ganz unten die Halkos, Jeanette Weber und Bürgermeister Thomas Heß, die sich auch um die Anlage unter der Neuen Straße kümmerten. Darüber die neuen Mitglieder Angela Senkupta und Marion Koch sowie Peter Domanetzki mit Philip Barthel. Conny Schuchardt sah man auf allen Vieren neben Klaus Orthey, zu Anke Lorenz und Andrea Freund stieß Wilma Wollweber. Oben am Ortsausgang waren Tonio Barthel, Jonas, Pascal, Richard und Joshua am Werk.

Schon zum Frühjahrsputz hatte sich der Heimatverein am Begleitgrün zu schaffen gemacht. Die verkümmerten Büsche auf den Baumscheiben wurden entfernt und Gras gesät. „Es ist ein Wunder, dass der Rasen trotz des trockenen Frühjahrs und des heißen Sommers ohne Hilfe so gut aufgegangen ist“, so Carmen Halko. Trotzdem wurden am Sonnabend die Lücken im Rasen mit Reparatursamen bedacht. Im Frühling werden nun 500 Osterglocken östlich der B85 und westlich 1000 Krokusse die Bewohner und Durchreisenden erfreuen.

Michael Baar / 28.09.15 / TA

Z0R0011264945

